



Antrag auf Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Titel _____

Vorname _____

Nachname _____

PLZ / Wohnort _____ / _____

Straße / Nr. _____ / _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort / Land _____ / _____

Staatsangehörigkeit _____

Tel./Fax Nr. _____

E-Mail-Adresse _____

Beruf _____

Foto

Sofern ich mich zur Zeit in einem Ausbildungsverhältnis (Schule, Erststudium, Berufsausbildung, BFD, etc) befinde?

Art der Ausbildung und voraussichtliche Dauer: _____

Mein Ehepartner/-in bzw. Lebensgefährte/-in ist bereits Mitglied im Pistolclub Sinzig e.V.? _____
Name Ehepartner/in bzw. Lebensgefährte/in

Wie wurde ich auf den Pistolclub Sinzig e.V. aufmerksam, bzw. durch wen wurden ich geworben? _____

Ich möchte nähere Informationen zur optionalen Mitgliedschaft beim BDS (Landesverband 5 Rheinland-Pfalz - Bund Deutscher Schützen e.V.) erhalten.

Die Datenschutzbestimmungen und Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO zur Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V. in der Fassung V.1.1 habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Die Allgemeinen Bedingungen zur Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V. in der Fassung V.1.0 habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort Datum(TT/MM/JJJJ) Unterschrift Antragsteller/in

Bei jugendlichen Personen unter 18 Jahren ist das Einverständnis beider Erziehungsberechtigter erforderlich:

Ort Datum(TT/MM/JJJJ) Unterschrift/en der Erziehungsberechtigten



SEPA-Lastschriftmandat

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Zahlungsempfänger:

Pistolclub Sinzig e. V.
Postfach 1302
53477 Sinzig

Bankverbindung:

KSK Ahrweiler

IBAN: DE19577513100000508861

BIC: MALADE51AHR

VR Koblenz 10424

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30PCS00000811610

Mandatsreferenz (Nachname, Vorname des Zahlungspflichtigen): _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Pistolclub Sinzig e.V.), alle von mir / uns / meines Kindes / unseres Kindes aus dem Mitgliedsverhältnis zum Pistolclub Sinzig e.V. entstehenden und zu entrichteten Zahlungen bei Fälligkeit von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Pistolclub Sinzig e.V.) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name, Anschrift und Bankverbindung des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Email-Adresse: _____

IBAN: / DE ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / ___ / BIC: / ___ / DE / ___

bei: _____
(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes)

Wenn mein / unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Eventuelle Rücklastschriftkosten dürfen eingezogen werden.

Ort Datum (TT/MM/JJJJ) Unterschrift(en) des/der Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Allgemeine Bedingungen zur Mitgliedschaft V.1.0

20.01.2019

Einmalige Aufnahmegebühr (gilt nicht für Jugendliche):	€ 150,00
Jahresbeitrag:	€ 132,00
Ermäßigter Jahresbeitrag: Ehepartner/-in bzw. Lebensgefährte/-in	€ 60,00
Ermäßigter Jahresbeitrag: unter 18, im Ausbildungsverhältnis oder im BFD	€ 42,00
optionale BDS Mitgliedschaft – zusätzliche zum Jahresbeitrag	€ 27,00

- Die Vereinssatzung regelt alle für den Verein wichtigen Bestimmungen und ist Grundlage der Mitgliedschaft. Die Satzung kann unter <http://pistolclub.de> eingesehen werden.
- Die Standordnung regelt alle wichtigen Bestimmungen am Schießstand und ist Grundlage der Standnutzung. Die Standordnung kann unter <http://pistolclub.de> eingesehen werden und hängt ebenfalls neben weiteren Regeln zur Verhaltensweise am Schießstand vor Ort aus. Die dort getroffenen Regelungen sind stets einzuhalten.
- Mit der Mitgliedschaft ist eine Anmeldung beim Rheinischen Schützenbund e.V. zwingend verbunden. Eine Mitgliedschaft im BDS kann zusätzlich optional beantragt werden.
- Der erste Jahresbeitrag und die fällige Aufnahmegebühr werden nach Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats (Datum der Unterschrift) abgebucht, die Folgebeträge jeweils jährlich zum 01.02. des Folgejahres.
- Außerordentliche Geldbeträge, die gemäß §8 der Satzung durch die Generalversammlung beschlossen wurden, werden grundsätzlich zum 31.03 mittels SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht.
- Werden durch die Generalversammlung gemäß §8 der Satzung beschlossene Arbeitsstunden nicht oder nur teilweise abgeleistet, wird der zu zahlende Betrag, bestehend aus der Anzahl der nicht gearbeiteten Stunden multipliziert mit dem in der Generalversammlung beschlossenen Stundensatz grundsätzlich am 31.03. des Folgejahres mittels SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht. Bei Mitgliedern, die zum Jahresende ihre Mitgliedschaft und ihr SEPA-Lastschriftmandat gekündigt haben, erfolgt der Einzug grundsätzlich zum 30.12. des laufenden bzw. letzten Mitgliedsjahres.
- Die durch die Generalversammlung beschlossenen Arbeitsstunden und außerordentlichen Geldbeträge betreffen alle Mitglieder, auch Jugendliche, Auszubildende, Partner usw..



- Antragsteller/-innen die sich in einem Ausbildungsverhältnis befinden, haben eine Bescheinigung Ihrer Ausbildungsstelle (z.B. Schüler- oder Studentenausweis, Immatrikulationsbescheinigung, BFD-Ausweis, etc.) vorzulegen. Bei Beendigung / Wechsel des Ausbildungsverhältnisses, ist der Vorstand des Pistolclub Sinzig e.V. zu informieren.
- Zur Aufnahme in den Pistolclub Sinzig ist ein aktuelles Führungszeugnis oder eine gültige WBK vorzulegen.
- Bei Wechsel des Wohnsitzes oder Änderung der Bankverbindung ist dies dem Vorstand des Pistolclub Sinzig e.V. zeitnah mitzuteilen.
- Der allgemeine Schriftverkehr (z.B. Ankündigung von SEPA-Lastschriften, Bestätigung oder Kündigung der Mitgliedschaft, etc.) erfolgt per E-Mail an die im Mitgliedsantrag angegebene E-Mail Adresse.
- Für Neumitglieder besteht eine Probemitgliedschaft, die auf ein 1 Jahr festgelegt ist.
- Der Mitgliedsbeitrag sowie die durch die Generalversammlung beschlossenen abzuleistenden Arbeitsstunden oder der alternativ zu zahlende Geldbetrag und außerordentliche Geldbeträge gelten für Neumitglieder bei Eintritt in den Verein im 1.- 3 Quartal in voller Höhe. Ab dem 4. Quartal wird eine Ermäßigung um die Hälfte gewährt.
- Innerhalb des ersten Jahres ist grundsätzlich eine gemäß Waffengesetz vorgegebene Waffensachkundeprüfung abzulegen. Es ist zudem wünschenswert, wenn innerhalb der ersten 2 Jahre auch eine Prüfung zur Verantwortlichen Aufsicht erfolgreich absolviert wird. In den o.g. Fällen ist eine Kopie der Urkunde dem Präsidenten zu übermitteln.
- Die Kündigung der Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V. bedarf der Schriftform (z.B. Brief, Fax oder E.-Mail). Sie muss bis zum 15.11. des laufenden Jahres beim Vorstand schriftlich eingegangen sein, um zum 31.12. des Jahres wirksam zu werden. Es sind alle ausstehenden Beträge bis zur Beendigung der Mitgliedschaft zu bezahlen. Dies gilt auch für nicht geleistete Arbeitsstunden, die von der Generalversammlung für das Mitgliedsjahr beschlossen wurden.



- Die Kündigung der optionalen Mitgliedschaft im BDS bedarf der Schriftform (z.B. Brief, Fax oder E.-Mail). Sie muss bis zum 30.09. des laufenden Jahres beim Vorstand schriftlich eingegangen sein, um zum 31.12. des Jahres wirksam zu werden. Es sind alle ausstehenden Beträge bis zur Beendigung der BDS- Mitgliedschaft zu bezahlen.
- Die Erziehungsberechtigten vertreten sich gegenseitig. Alleinerziehungsberechtigte haben den Nachweis des alleinigen Sorgerechts vorzulegen! Die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten bei Jugendlichen unter 18 Jahren gemäß § 27 (3) bis (5) Waffengesetz ist Bestandteil dieses Aufnahmeantrages. Eine Kopie ist bei jedem Schießen vom Jugendlichen unter 18 Jahren mitzuführen.
- Voraussetzung zur Erteilung der Mitgliedschaft ist, dass der Mitgliedsantrag und das SEPA-Lastschriftmandat vollständig ausgefüllt und unterzeichnet sind und die Einverständniserklärungen zu den Datenschutzbestimmungen und den allgemeinen Bedingungen zur Mitgliedschaft vorliegen.



Datenschutzbestimmungen und Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO V.1.1

Stand 16.12.2018

Der Pistolclub Sinzig e.V. legt mit der vorliegenden Datenschutzbestimmung die Nutzung von personenbezogenen Daten seiner Mitglieder fest. Eine darüber hinausgehende Verwendung der personenbezogenen Daten oder Änderungen der Datenschutzbestimmungen bedürfen der expliziten Zustimmung des einzelnen Mitglieds.

I. Datenschutzrechtliche Bestimmungen des Pistolclub Sinzig e.V.

Die nachfolgenden Datenschutzbestimmungen sowie Informationspflichten richten sich an die Mitglieder des Pistolclub Sinzig e.V.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ([DSGVO](#)), des Bundesdatenschutzgesetzes und des rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzgesetzes sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Pistolclub Sinzig e. V.
vertreten durch den Präsident
Postfach 1302
53477 Sinzig

Praesident@Pistolclub.de

2. Datenschutzbeauftragte/r

Ein/e Datenschutzbeauftragte/r wird benötigt, wenn mehr als neun Personen mit den persönlichen Daten der Vereinsmitglieder arbeiten. Im Pistolclub Sinzig e.V. arbeiten fünf Vorstandsmitglieder inkl. Webmaster (Präsident, Schriftführer, Standwart, Sportleiter, Kassierer) sowie der Abteilungsleiter BDS mit personenbezogenen Daten. Somit benötigt der Pistolclub Sinzig e.V. keinen Datenschutzbeauftragten.

3. Datenschutzverpflichtung

Sämtliche Mitglieder des Vereins, die personenbezogene Daten verarbeiten (Vorstandsmitglieder inkl. Webmaster und der Abteilungsleiter BDS), wurden auf den Datenschutz verpflichtet.

Alle Mitglieder sind verpflichtet, Passwörter und in Erfahrung gebrachte Personendaten anderer Mitglieder, an Dritte nicht weiterzugeben.



4. Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten, Empfänger

Die personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnis im Pistolclub Sinzig e.V. verarbeitet. Der Verein verarbeitet aufgrund dieses Mitgliedschaftsverhältnis insbesondere die Daten, die im Mitgliedsantrag angegeben wurden. Personenbildnisse bzw. Lichtbilder werden nur zur Vereinsverwaltung innerhalb des Vereinsvorstandes verwendet und nicht an Mitglieder oder sonstige Personen weitergegeben. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten sowohl automatisiert in EDV-Anlagen bzw. Informationssystemen als auch nicht automatisiert in Dateisystemen oder in analoger Form. Es werden personenbezogene Daten im regelmäßigen Schießbetrieb z.B. durch Eintrag von Vor- und Nachname etc. in das Schießbuch und Arbeitseinsatzbuch am Schießstand und in die passwortgeschützte Online-Datenbank zur verantwortlichen Standaufsicht gespeichert. Durch die Teilnahme an Vereinswettkämpfen, Versammlungen etc. sowie zur Organisation des Sportbetriebes werden personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang erfasst und vorgehalten. Zur Teilnahme an Wettkämpfen werden u.a. Starterlisten z.B. mit Titel, Vor-, Nachname und Uhrzeit per E-Mail an die Mitglieder versendet oder in Vereinsräumen ausgehängt. Für die Ausstellung von Bescheinigungen, zum Beispiel für die Befürwortung von Waffen, das Ausstellen von Leihbescheinigungen von Vereinswaffen, etc. werden ebenfalls personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang erhoben. Im internen Bereich der Website des Pistolclub Sinzig e.V. werden Titel, Vor- und Nachname, Telefonnummer und E-Mail Adresse passwortgeschützt für die Mitglieder zur Kontaktaufnahme untereinander bereitgestellt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über Aktivitäten im Verein können personenbezogene Daten in Aushängen der Vereinsräume, in der internen Vereinszeitung und auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht werden. Hierzu zählen lediglich die Daten von Sportveranstaltungen im Umfang von: Titel, Vor- und Nachname, Wettkampftart und -klasse, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft sowie Platzierung und Ergebnis. Die Veröffentlichung personenbezogener Daten beispielsweise im Internet erfolgt grundsätzlich im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen zur Berichterstattung und somit zur Präsentation des Vereins nach außen.

Die Veröffentlichung von Lichtbildern bzw. Fotos bedürfen einer jeweils gesonderten Einwilligungserklärung.

Die personenbezogenen Daten werden neben dem Zweck des Erwerbs der Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V. auch von Sportverbänden, denen der Verein angehört, gespeichert und verarbeitet. Im Rahmen der Zugehörigkeit zu den Landesverbänden bzw. zum Rheinischen Schützenbund e.V 1872, dem Sportbund Rheinland e.V. sowie bei Mitgliedschaft im Bund Deutscher Schützen e.V. - BDS Landesverband Rheinland-Pfalz LV-5, werden personenbezogene Daten der Mitglieder an diese Verbände weitergeleitet soweit die Daten zur Mitgliedschaft notwendig sind und dies für die Berechtigung zur Teilnahme am Wettkampf- und Sportbetrieb oder an Bildungsveranstaltungen (z.B. Startpass, Spielerpass, Lizenz, Sachkundeprüfung, etc.) oder an ähnlichen Veranstaltungen



erforderlich ist. Aufgrund der Untergliederung der Landesverbände werden personenbezogene Daten gegebenenfalls auch an die übergeordneten Verbände des Bundes (Deutscher Schützenbund e.V. und bei Mitgliedschaft im Bund Deutscher Schützen e.V. an den BDS-Bund) weitergegeben und u.a. zur Organisation des Verbandssportbetriebes verwendet. Es ist üblich, dass auch in den Internetauftritten der Verbände Wettkampfergebnisse mit mindestens Titel, Vor- und Nachnamen, Wettkampftart und -klasse sowie das Ergebnis und Platzierung veröffentlicht werden. Es gelten bei Teilnahme an solchen Wettkämpfen die entsprechenden Datenschutzbestimmungen der Verbände.

Die Daten der Bankverbindungen und des SEPA-Lastschriftmandates der Mitglieder werden zum Einzug der Mitgliedsbeiträge und der gemäß §8 der Satzung des Pistolclub Sinzig e.V. erhobenen Sonderbeträge gespeichert und in erforderlichem Umfang bei Buchungen an die Sparkasse weitergeleitet.

Zur Erfüllung gesetzlicher und verwaltungsrechtlicher Verpflichtungen werden personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang zum Beispiel bei Beendigung der Mitgliedschaft an die zuständigen Waffenbehörden weitergegeben.

5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten z.B. von Wettkampfergebnissen in Form von Titel, Vor- und Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, Wettkampftart und -klasse sowie das Ergebnis und Platzierungen und besondere sportliche Erfolge inklusive deren dauerhafte Speicherungen zur Archivierung erfolgt zur Wahrung der berechtigten Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO).

6. Zugriff Dritter auf personenbezogene Daten

Es werden alle uns möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen bei der Verwaltung unserer Mitgliederdaten ergriffen, die verwendeten personenbezogenen Daten vor der unbefugten Kenntnisnahme Dritter zu schützen.

Die verwendeten EDV-Geräte des Vereinsvorstands sind mit Passwörtern gesichert und stehen keinen weiteren Personen zur Verfügung. Dabei verfügen die Geräte stets über einen aktuellen Virenschutz



und geeignete Firewallanwendungen. Es werden ausschließlich anerkannte Informationsdienste und Anwendungssoftwareprodukte zur Verarbeitung der Daten genutzt. Analoge Daten werden abgeschlossen aufbewahrt und somit vor dem Zugriff unbefugter geschützt. Zugriffsrechte auf personenbezogene Daten werden nur erteilt, soweit dies zur Erfüllung der Vereins- und Verbandszwecke notwendig, für gesetzliche oder verwaltungsrechtliche Vorgaben erforderlich und aus anderen Gründen datenschutzrechtlich zulässig ist. Die Verarbeiter der personenbezogenen Daten im Pistolenclub Sinzig e.V. erhalten lediglich Zugang zu den personenbezogenen Daten, welche zur Ausübung der jeweiligen Tätigkeit notwendig sind und sind zum Datenschutz verpflichtet. Der Zugang der Verarbeiter im Pistolenclub Sinzig e.V. zu personenbezogenen Daten wird u.a. organisatorisch durch Kategorisierung der Daten und durch Verzeichnisse zur Verarbeitertätigkeit gesteuert und hierüber auf das notwendige Maß beschränkt.

Für die Kommunikation per E-Mail richtet der Verein einen vereinseigenen E-Mail-Account für die ehrenamtlich tätigen Personen ein, der im Rahmen der vereinsinternen Kommunikation ausschließlich zu verwenden ist. Beim Versand von E-Mails an eine Vielzahl von Personen, die nicht in einem ständigen Kontakt per E-Mail untereinander stehen bzw. Mitglied im Pistolenclub Sinzig e.V. sind, werden die E-Mail-Adressen grundsätzlich als „bcc“ versendet.

Veröffentlichte Wettkampfergebnisse u.a. in Form von „Titel, Vor- und Nachname, Wettkampfarmt und -klasse, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft sowie das Ergebnis und Platzierung“ sind zum Beispiel über Internet etc. von Dritten einsehbar. Einträge in das Schießbuch und das Arbeitseinsatzbuch können von Mitgliedern und ggf. Gastschützen eingesehen werden.

Einträge in die Datenbank zur Verantwortlichen Aufsicht sind aufgrund des Passwortschutzes nur von Mitgliedern einsehbar. Einsicht in die Mitgliederliste mit Titel, Vor-, Nachname, Telefonnummer, E-Mail, die im internen Bereich der Website enthalten ist und zur Kontaktaufnahme der Mitglieder untereinander oder zur Bildung von Fahrgemeinschaften dient, kann durch Passwortschutz nur durch Mitglieder eingesehen werden. Die Mitglieder sind hier dem Datenschutz der nicht eigenen Daten verpflichtet.

Daten auf der Vereinshomepage „<http://pistolenclub.de>“ und auf der Datenbank zur verantwortlichen Standaufsicht „<http://pistolenclub.org>“ werden durch die 1und1 Internet SE verarbeitet und vorgehalten. Übermittelte Daten an die Landesverbände, Banken und Behörden sind durch deren jeweilige Mitarbeiter einsehbar und werden dort weiterverarbeitet. Die Verarbeitung kann in diesen Fällen im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung erfolgen.

7. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Daten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten (u.a. nach §§ 140 ff. Abgabenordnung) und sofern nicht andere gesetzliche oder



verwaltungsrechtliche Bedingungen entgegenstehen, im Anschluss gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt. Bankdaten und Daten in der Mitgliederliste im passwortgeschützten internen Bereich der Vereinsinternetseite sind davon nicht betroffen, diese werden unverzüglich nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht.

Veröffentlichte Wettkampfergebnisse auf der Internetseite des Vereins in Form von „Titel, Vor- und Nachname, Wettkampftart und -klasse, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft sowie das Ergebnis und Platzierung“ werden nach einem Jahr gelöscht. Zur temporären Speicherung und Veröffentlichung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins vor.

Bestimmte Daten werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv oder der vereinseigenen Internetseite gespeichert und veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um besondere sportliche Erfolge. Dabei werden insbesondere „Titel, Vor-, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, Wettkampftart und -klasse, Ergebnis und Platzierung sowie erworbene Medaillen“ genannt. Der Speicherung und Veröffentlichung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Kontaktdaten und Daten zur Person) werden mit Beendigung der Aufbewahrungsfristen gelöscht.

8. Widerspruchsmöglichkeit

Eine Einwilligung in die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten im Pistolclub Sinzig e.V. kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung kann grundsätzlich die aktive Mitgliedschaft im Pistolclub Sinzig e.V. nicht fortgeführt werden.

9. beschränkter Zugriff auf personenbezogene Daten im Rahmen eines berechtigten Interesses

Macht ein Mitglied glaubhaft, dass es eine Mitgliederliste zur Wahrnehmung satzungsgemäßer oder gesetzlicher Rechte benötigt (z.B. um die Einberufung einer Mitgliederversammlung im Rahmen des Minderheitenbegehrens zu beantragen), stellt der Vorstand eine Kopie der Mitgliederliste mit Titel,

Vor-, Nachnamen und Anschrift als Ausdruck oder als Datei zur Verfügung. Das Mitglied, welches das Minderheitenbegehren initiiert, hat vorher eine Versicherung abzugeben, dass diese Daten ausschließlich für diesen Zweck verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach der Verwendung vernichtet werden.



10. Meldung von Datenschutzverletzungen

Liegt eine Datenschutzverletzung vor, ist der Verantwortliche unverzüglich darüber zu informieren, damit u.a. der Landesdatenschutzbeauftragten hinzugezogen werden kann. Dies kann auch direkt von jedem Mitglied geschehen – siehe II. Rechte der betroffenen Personen, 10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

11. Auftragsverarbeitungsvertrag

Unser Internetauftritt und unsere Datenbank zur verantwortlichen Standaufsicht wird technisch von der 1und1 Internet SE betrieben. Die dortige Verarbeitung von Nutzungsdaten erfolgt in unserem Auftrag und nach den Vorgaben des Art. 28 DSGVO. Hierzu wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag mit der „1und1 Internet SE“ abgeschlossen.

II. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen neben dem Inhalt der verarbeiteten personenbezogenen Daten zudem über folgende Informationen unentgeltlich Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;



(8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht des Weiteren das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.



Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung bzw. Sperrung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- (6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;



- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- (1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- (2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.



Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist also jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail an den Verantwortlichen.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,



(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Zuständige Aufsichtsbehörde bezüglich datenschutzrechtlicher Fragen ist der

Landesdatenschutzbeauftragte für Rheinland-Pfalz:

<https://www.bfdi.bund.de/SharedDocs/Adressen/LfD/Rheinland-Pfalz.html?nn=5217144>